

Was wäre Kriens ohne SVP?

- Wir hätten noch die Erbschaftssteuern für direkte Nachkommen
- Wir hätten Fahrtenkontingente im Gebiet Schlund
- Wir hätten die Parkplatzbewirtschaftung ausserhalb der Siedlungsgebietes
- Die Verkehrsachse Amlehn- Schachenschtrasse wäre geschlossen
- Unser Steuern und Abgaben wären einiges höher als sie jetzt schon sind.
- Und vieles mehr

Heute politisiert die CVP nicht mehr im Interesse unserer Gemeinde. Die CVP arbeitet zurzeit nicht nur für die Belange der eigenen Partei sondern auch bei der Unterbringung von lukrativen Jobs für Ihre eigenen Parteigrössen.

Alle reden über die Konkordanz aber viele wissen offenbar nicht was überhaupt Konkordanz ist.

Der ehemalige FDP Nationalrat Georges Theiler definiert die Konkordanz wie folgt: „Konkordanz Politik nennen wir eine Beteiligung aller wichtigen Kräfte an der Regierungsverantwortung“.

Konkordanz bedeutet, dass alle grossen Parteien gemäss Ihrer Sitzzahl im Gemeinderat vertreten sein müssen. Dennoch darf es nicht sein, dass nur noch Parteifunktionäre, die nichts mehr zu verlieren haben, von der Partei portiert werden. Nun ist der jetzige Linke Gemeinderat auf das Wohlwollen der Krienser SVP angewiesen. Wir werden eine konstruktive Opposition betreiben bis wieder ein Vertreter der SVP im Gemeinderat sitzt.

Die SVP Kriens wurde aus dem Gemeinderat rausgeschmissen und gezwungen in die Opposition zu gehen.

Kriens hat gewaltige Probleme zu lösen. Sei es in finanzieller wie auch in struktureller Hinsicht. Da braucht es die Bündelung aller Kräfte und nicht den Ausschluss der wählerstärksten Partei. Die CVP hat die bewährte Zusammenarbeit aller Parteien aufgekündigt und eigennützig den kalten Machtanspruch an sich gerissen.

Peter Portmann
(Präsident der SVP Kriens)